

Organisatorisches und Teilnahmebedingungen:

Bildungsreise mit dem Zug:

Für die Etappen der Hinfahrt nutzen wir bewusst die klimafreundlichere Beförderung mit dem Zug. Eine Bahnfahrt ermöglicht es uns zusätzlich, räumliche Distanz anders wahrzunehmen und zu erleben was es heißt, fern zu reisen. Die Teilnehmenden können sich auf den Fahrten kennenlernen und austauschen. Die Rückreise ist wahlweise Flug oder wiederum der Zug.

Programm und Leitung:

Julian Gröger leitet seit 2014 Bildungsreisen nach Osteuropa für die Heinrich-Böll-Stiftung. In den Jahren 2001/02 machte er seinen Friedensdienst in Siebenbürgen und unterrichtete von 2007 bis 2009 an einer Universität in Chişinău, Moldova. Er ist eng mit der Region verbunden und spricht unter anderem Rumänisch und Russisch. Er freut sich darauf, andere Menschen für seine Lieblingsregionen begeistern zu dürfen.

Die Anerkennung als Bildungsurlaub wird beantragt.

Preis/Teilnahmegebühr:

1.250,- € pro Person im Doppelzimmer
300,- € Zuschlag für Unterbringung im Einzelzimmer (Anzahl begrenzt)
300,- € Rabatt für Geringverdienende möglich
700,- € "Rucksack-Tarif" für Teilnehmende unter 30 Jahren (Anzahl begrenzt, Motivationsschreiben erforderlich)
Solidaritätsbeitrag möglich

Leistungen:

Zugfahrten von Wien Hbf nach Chişinău mit Aufhalten in Bukarest und Chişinău (davon zwei Nachtzüge im Liegewagen in 4er Abteilen); fünf Übernachtungen in Mittelklassehotels mit Frühstück; Stadtführungen; alle Eintritte und Führungen gemäß Programm; Rückflug nach Hamburg oder Rückfahrt nach Wien.

Nicht enthalten: Trinkgelder, persönliche Ausgaben, im Programm nicht angegebene Mahlzeiten und alkoholische Getränke.

Anmeldung bis zum 30. April 2023

Schriftlich (Post oder Email) bei
Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein e.V.
Heiligendammer Str. 15, 24106 Kiel
Tel.: 0431 - 9066 130
Email: groeger@boell-sh.de
www.boell-sh.de

Die Anzahl der Reisenden ist auf 24 Personen beschränkt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Stornierungen durch die Teilnehmenden sind bis 30.04.2023 kostenfrei, danach wird eine Bearbeitungs- und Buchungspauschale von 50,- € pro Person einbehalten. Die ausführlichen Informationen zu den weiteren Vertrags- und Rücktrittsbedingungen befinden sich auf dem Anmeldeformular unter www.boell-sh.de. Die Mindestzahl von Teilnehmenden ist 12. Wird diese Zahl nicht erreicht, wird die Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein die Reise absagen und alle eingegangenen Zahlungen zurückerstatten. Beim angegebenen Programm können sich kurzfristig Änderungen ergeben. Falls notwendig, bemühen wir uns um gleichwertigen Ersatz. Es gelten die Reisebedingungen des Veranstalters. Veranstalter und Partner der HBS Schleswig-Holstein ist die PASSAGE Travel Concepts GmbH, Weinbergweg 54, 66119 Saarbrücken.



Proteste in Chişinău 2009 | Foto: Moldovarious.com

Bildungsreise Moldova

19.- 27. August 2023



Höhlenkloster Orheiul Vechi |
Foto: Jan-Peter Abraham



Foto: Ingrid Holzwarth

Das überdimensionierte "Haus des Volkes" in Bukarest



Foto: Jan-Peter Abraham

Aus Mais wird das traditionell moldauische Gericht „Mamaliga“ zubereitet.

Vorläufiges Programm:

Rumänien und Moldova – beide Länder haben sich nach 1989 bzw. 1991 auf den schwierigen Weg der Transformation begeben und sind nun an unterschiedlichen Punkten angekommen. Wir wollen auf dieser Reise versuchen zu verstehen, was zu diesen drei unterschiedlichen Entwicklungen geführt hat. Wir möchten erfahren, welche Hoffnungen die Menschen vor Ort haben und wie man zusammen an einer gemeinsamen Zukunft arbeiten könnte.

In Rumänien werden wir besonders auf die Geschehnisse im Dezember 1989 eingehen. Zwischen Revolution von unten und einem von oben geplanten Staatsstreich ist es hier eine noch immer nicht ausgemachte Geschichte. War die Wahl des Präsidenten Iohannis 2014 Anzeichen dafür, dass sich die RumänInnen ihrer Vergangenheit entledigen, wie es aus westlicher Perspektive häufig dargestellt wird?

? a'VahS YSf 'S' YWLWf S'e ha` A fYSdLZW 'YV'SbVdVd EfSSfz \$" \$" haben die Moldauer mit Maia Sandu eine Reformpolitikerin zur Präsidentin gewählt und ihrer Partei 2021 die absolute Mehrheit im Parlament gegeben. 6[W VdW DVW VdJ Y ZSf eLZ V[W-gef] dVd_W g' V V[W4Wä_bXj Y VVd =adgbfja` lgd : SgbfSgXSTW YW SUZf g' V _gee 'S' YeS_ fVWd ž 6Vd 7Gž 4Vf[ff]S V[VSfW eFSfge] VV ? a'VahS lgeS _W _ [f VVd G]dS W [Ea_ _Vd \$" \$\$ TVV_a_ _W ZSf i SdVW i [LZfYVdE[Y' S'S V[W4Wd] VdJ Yl VSee_ S [8S^WVW VdJge[eLZW 3YYdVdja` [LZfS^V] eVZf.

Was bedeutet es, in einem Land zu leben, in dem die Mehrheit der Bevölkerung kein Vertrauen in die herrschende Elite und in die Organe des Staates hat? Welche Zukunftsperspektiven gibt es? Welche Wünsche haben junge Menschen vor Ort und kann man von außen helfen? I WJZW3gei VVW Y[TfVdSgeVWd7 Vd[WVdWj` VVd3Tä` Y[Y] VVf ha` DgeeS V1

Die meiste Zeit unserer Reise werden wir in Moldova verbringen. Hier werden wir uns auch mit dem Einfluss der Kirche beschäftigen. Außerdem werden wir erfahren, welche Rolle heutzutage die Landwirtschaft spielt – im ehemaligen Obst- und Gemüsegarten der Sowjetunion. Das ist auch kulinarisch ein Versprechen.

- Tag 1: FdVW S_ ebafW @SUZ_ fffSY S_ I [WVd: SgbfTSZ' ZaX 3TXSZf _ [f VV_ @SUZf] gY
- Tag 2: 3`]g` X [4g] SdVf S_ @SUZ_ fffSYl Stadtpaziergang in Bukarest mit Fokus auf die Schauplätze vom Dezember 1989
- Tag 3: 9VdcbLZWüTvdba f[eLZW>SYW] Dg_ ä [W g' V V[W dj_ ä [eLZWE[LZf SgX? a'VahS l @SUZf] gYXSZf` SUZ 5Z[e] Sg
- Tag 4: 9VdcbLZWüTvdba f[eLZW>SYW] Dg_ ä [W g' V V[W dj_ ä [eLZWE[LZf SgX? a'VahS l @SUZf] gYXSZf` SUZ 5Z[e] Sg
- Tag 5: morgens Ankunft in Chişinău und freier Vormittag, Stadtpaziergang und abends Gespräch über die Identität Moldovas und Entwicklungen seit 1991, Besichtigung des Historischen Museums
- Tag 6: Gespräche zur aktuellen politischen Lage mit Politiker*innen und AnalystInnen, Einschätzungen von russischen DissidentInnen und ukrainischen Flüchtlingen
- Tag 7: Ausflug zum Projekt Eco-village in Rîşcova: Besuche bei DorfbewohnerInnen, Übernachtung im Dorf Rîşcova, Gespräche zur Unterbringung ukrainischer Geflüchteter
- Tag 8: ein Tag in Rîşcova: Dorfleben, Besichtigung des Höhlenklosters Orheiul Vechi, Gespräche über ländliche Entwicklung in Moldova
- Tag 9: Fahrt zurück nach Chişinău: Treffen mit Menschen aus Transnistrien und Abschlussgespräch in der Deutschen Botschaft
- Tag 10: Rückreise: Flug ab Chişinău nach Hamburg // Rückfahrt mit dem Zug über Bukarest und Wien (Ankunft 29.8.)